

Corona-Bonds

Neben den gesundheitlichen Folgen der Corona-Pandemie spielen auch die wirtschaftlichen Folgen in der politischen Öffentlichkeit eine immer bedeutsamere Rolle. So haben wir in der letzten Folge beispielsweise bereits über die deutschen und US-amerikanischen Wirtschaftshilfen gesprochen. Diese – aber auch der schnelle Ausbau des medizinischen Sektors - werden überwiegend durch das Aufnehmen neuer Schulden finanziert. Genau hier kommt unser heutiges Thema ins Spiel:

Manche Länder der Europäischen Union müssen auf Grund ihres hohen Schuldenstandes beim Aufnehmen von Neuschulden vergleichsweise hohe Zinsen bezahlen, was sie kurz- bis mittelfristig in eine sehr bedrohliche finanzielle Lage bringen könnte. Deshalb ist während der letzten Tage sehr intensiv über die Einführung sogenannter Corona-Bonds diskutiert worden. Diese könnten stark von der Krise betroffenen Ländern, wie Italien oder Spanien, helfen.¹ Besonders Deutschland, Finnland und die Niederlande sind allerdings gegen ein solches Instrument. Doch, was sind Corona-Bonds eigentlich?

Corona-Bonds sind Anleihen, also ein Schuldtitel. Sprich: Eine Person A gibt Person B eine Summe X, die Person B an einem festgelegten Tag in der Zukunft meistens mit Zinsen an Person A zurückzahlen muss. Recht simpel. Wenn nun ein Staat eine Anleihe vergibt - sich also verschuldet, nennt man dies eine Staatsanleihe.² Corona-Bonds sind im Prinzip auch Staatsanleihen. Im Gegensatz zu tatsächlichen Staatsanleihen werden sie allerdings nicht von einem einzelnen Staat, sondern von mehreren Ländern vergeben. Diese Länder haften auch gemeinschaftlich dafür, dass die Schuld in der Zukunft wieder beglichen wird. Und diese gemeinsame Haftung ist der springende Punkt. Durch sie sind die Zinsen auf diese Bonds für vergleichsweise hochverschuldete Länder, wie Italien oder Spanien, nämlich niedriger als die Zinsen für ihre nationalen Staatsanleihen. Umgekehrt sind die Zinsen für wirtschaftlich stärkere Länder, wie Deutschland oder die Niederlande, höher.³

Den Versuch, ein ähnliches Instrument einzuführen, gab es bereits in der Eurokrise. Damals unter dem Namen: Euro-Bonds. Corona-Bonds unterscheiden sich von Euro-Bonds dadurch, dass sie nur einmalig zur Überwindung der aktuellen Krise emittiert werden.

Kritiker von Euro-Bonds befürchten, dass durch dieses Bonds hochverschuldete Länder den Anreiz haben, auf Kosten der anderen Länder sich zu überschulden.⁴ Außerdem wird argumentiert, dass eine Vergemeinschaftung von Schulden gegen die europäische Nichtbeistandsklausel verstoßen würden.^{5 6}

¹ <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article206997477/Hilfen-fuer-die-Wirtschaft-Wir-brauchen-Corona-Bonds-um-die-Krise-zu-bewaeltigen.html>

² <https://www.finanztreff.de/wissen/anleihen/was-sind-anleihen/5271>

³ <https://www.sueddeutsche.de/politik/eu-gemeinsame-schulden-in-europa-nach-gipfel-hitze-debatte-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-200327-99-495823>

⁴ <https://www.wiwo.de/politik/europa/freytags-frage-sind-eurobonds-wirklich-gelebte-solidaritaet/25710628.html>

⁵ <https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-europalexikon/176836/eurobonds>

⁶ <https://www.politico.com/news/2020/04/02/berlin-and-paris-pitch-competing-solutions-to-corona-bonds-conundrum-161694>

In der Wirtschaftswissenschaft gibt es eine breite Allianz für die Einführung von Corona-Bonds. Sowohl der arbeitsnehmernahe Peter Bofinger als auch der arbeitgebernahe Michael Hüther haben sich gemeinsam für die Einführung von Corona-Bonds ausgesprochen.⁷ ⁸ Hüther war zu Zeiten der Eurokrise sogar ein Gegner der damaligen Euro-Bonds.⁹ Allerdings gibt es auch aktuelle Gegenstimmen. So hält der Wirtschaftsweiser Lars Feld Corona-Bonds für einen Griff in die Mottenkiste.¹⁰

Simon und ich wollen im Folgenden über Corona-Bonds und auch generell über die europäische Vergemeinschaftung der Schulden sprechen.

⁷ <https://zeitung.faz.net/faz/wirtschaft/2020-03-21/139231512034f9e1cd1211ce1871a646/?GEP=s3>

⁸ https://www.deutschlandfunk.de/eu-und-die-coronakrise-ein-lackmustest-fuer-europaeische.694.de.html?dram:article_id=473521

⁹ https://www.focus.de/finanzen/news/staatsverschuldung/tid-23308/pro-und-contra-koennen-eurobonds-die-schuldenkrise-beenden_aid_655639.html

¹⁰ <https://www.br.de/nachrichten/wirtschaft/wirtschaftsweiser-feld-haelt-corona-bonds-fuer-gefaehrlich,Rv075Dh>